

Laudatio

**anlässlich der Verleihung des
Dr. Erichsen-Preises 2011
am 29. November 2011 in Köln**

**an
Herrn Gerhard Pausch**

Der Dr. Erichsen-Preis wird an Persönlichkeiten verliehen, die auf dem Gebiet der Qualitätssicherung und Qualitätsprüfung in der Lackiertechnik Herausragendes geleistet haben. Diese Leistungen können in der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung bedeutend sein, aber ebenso auch in der Praxis.

In diesem Jahr wird der Dr. Erichsen Preis mit Herrn Gerhard Pausch an eine Persönlichkeit verliehen, die über viele Jahre hinweg bis heute maßgeblich an der Entwicklung von Verfahren zur Qualitätssicherung und –prüfung beteiligt war.

Sie, Herr Pausch, werden heute für Ihr Lebenswerk im Bereich der Qualitätssicherung und -prüfung geehrt.

Bevor ich auf Ihren Lebensweg entlang der Qualitätssicherung eingehe, einige Worte zu Ihrer Person; zu Ihren Charakterzügen, die Sie aus der „Außenansicht“ besitzen:

- Neugierig, wissbegierig, allem Neuen aufgeschlossen
- Lernt durch Zuhören
- Tolerant, aber zugleich hartnäckig wenn es um die Sache geht
- Immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen und dies in einem Alter in dem der „normale“ Mensch schon lange den Ruhestand genießt

Mit diesen Charakterzügen sind Sie bestens dafür gerüstet komplexe Aufgabenstellungen in der Industrie zu lösen.

Unverkennbar sind die Wurzeln von Gerhard Pausch – anhand seiner Sprache auszumachen: Geboren am 27.06.1940 in Berlin ist auch heute noch zu hören, wo er einen Teil seiner Jugend verbracht hat.

Mit Berlin verbunden ist auch eines seiner vielen heutigen Hobbies (das ist das, was Gerhard Pausch in seiner Freizeit macht) – die Musik. Als Jugendlicher sang er nicht in irgendeinem Chor, sondern bei einem der besten Jugendchöre von Berlin - dem RIAS Knabenchor. Hier wurde vermutlich der Grundstein für sein „Qualitätsdenken“ gelegt, dem Streben nach Exaktheit.

Aber auch sein kaufmännisches Geschick erkennt man hier schon. Für das Singen gab es 12 DM im Monat und ein zusätzliches Honorar für Plattenaufnahmen.

1954 zog die Familie nach Haan wo Gerhard Pausch auch heute noch seinen Firmensitz hat. Nach der Schule absolvierte Gerhard Pausch eine Ausbildung als Industriekaufmann.

Auf die Frage nach einer technischen Ausbildung erhält man von Gerhard Pausch die einfache Antwort: „Ich habe immer gut zugehört!“

Als 23jähriger kommt Gerhard Pausch zum ersten Mal mit dem Lack in Verbindung und „klebt“ bis heute daran. Er lernt dabei die „Klassiker“ der Lack- und Beschichtungsprüfung Auslaufbecher, Filmzieher, Gitterschnitt und andere bei Firma Retsch in Haan kennen.

Hilfreich ist es auch, den richtigen Nachbarn und in diesem Fall die richtige Nachbarin zu haben. Fräulein Gertrud Bleisch (auf das Fräulein legte sie nach Aussage von Gerhard Pausch großen Wert) wohnte um die Ecke und war gerade dabei die 3. Auflage des „Laboratoriumsbuch für die Lack- und Anstrichmittel-Industrie“ (erschienen 1967) zu schreiben. Auch dieser Kontakt half Gerhard Pausch bei seiner technischen Ausbildung weiter und wie schon erwähnt „kleben“ zu bleiben.

5 Jahre später – 1968 – gründet Gerhard Pausch seine erste Firma – „Gerhard Pausch Laborgeräte“. Dieses Unternehmen beschäftigt sich mit der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb Lackprüfgeräten. Gerhard Pausch steigt mit seiner Firma in den Vertrieb von optischen Messverfahren (Glanz, Farbe) ein.

1973 verkauft Gerhard Pausch sein Unternehmen an die damalige Byk-Mallinckrodt (heute Byk-Chemie). Dort war er als Produkt-Manager verantwortlich für das Prüfgeräte-Geschäft (heute Byk-Gardner).

Die „Unternehmerseele“ in Gerhard Pausch führt 1979 zur Gründung der heute noch bestehenden Gesellschaft – zunächst unter der Bezeichnung „Pausch Farbmestechnik“ (die Umfirmierung zur Pausch Messtechnik erfolgte 1994).

Mit seiner Firma arbeitete Gerhard Pausch mit vielen Unternehmen eng zusammen. So war er 1988 - 1994 als Berater im Bereich Farbmetrik bei Byk-Gardner tätig.

„Nebenbei“ ist Gerhard Pausch in zahlreichen Gremien und Organisationen ehrenamtlich tätig (u.a. ist Gerhard Pausch seit einigen Jahren einer der Rechnungsprüfer der DFO e.V.). In 13 (in Worten dreizehn) verschiedenen Vereinen und Verbänden ist Gerhard Pausch aktiv tätig.

Bei den ehrenamtlichen Tätigkeiten im fachlichen Bereich soll ganz besonders seine Tätigkeit im „Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen“ gewürdigt werden. In diesem Ausschuss ist Gerhard Pausch seit dem Jahr 1973 und damit das dienstälteste Mitglied.

Eine der ersten Aufgaben in diesem Gremium war die Charakterisierung des ISO Auslaufbechers.

Dass Gerhard Pausch neben seiner Berufstätigkeit auch noch Zeit – wie auch immer er das macht - für andere Dinge hat, wurde bereits kurz erwähnt. Hier nun die Langfassung: Neben dem Gesang – den übt er als sowohl als Sänger als auch stellv. Chorleiter im Kirchenchor aus, beherrscht er das Waldhorn und das Klavier. Das Waldhorn übt er nach eigener Aussage besonders gerne im Büro – wenn niemand mehr dort ist.

Die Zeit zwischen den verschiedenen Aktivitäten nutzt er um sich auch sportlich mehrmals pro Woche „weiterzubilden“.

Lassen Sie uns nun zu dem Fazit kommen ...

Ihre Beiträge, Herr Pausch, zur Qualitätssicherung in der Lackiertechnik sind sehr bedeutsam und im Sinne der Philosophie des Dr. Erichsen-Preises höchst preiswürdig.

Deshalb erhalten Sie auf einstimmigen Beschluss des DFO-Vorstands im Konsens mit Firma Erichsen in diesem Jahr den Dr. Erichsen-Preis zugesprochen.